

MASCHINENBAUTAGE KÖLN 2005

Maschinen und -Anlagen

Herstellen • importieren • handeln • umbauen

Praktische Lösungen für den Hersteller im Europäischen Binnenmarkt

- **RESPONSIBILITY MANAGEMENT**
- **HAFTUNGSRISIKO BEGRENZEN**
- **RISIKOVORSORGE**
- **KUNDENZUFRIEDENHEIT**
- **FAIRER WETTBEWERB**

BASIS FÜR

NACHHALTIGES KOSTENMANAGEMENT IM UNTERNEHMEN



LEITUNG
DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN

21. BIS 22. SEPTEMBER 2005

DORINT KONGRESS HOTEL

Maschinen und –Anlagen herstellen#handeln#umbauen

Praktische Lösungen für den Hersteller im Europäischen Binnenmarkt

Der europäische Binnenmarkt hat jetzt 25 Mitgliedstaaten. Ein bedeutender Markt, der für den Maschinenhersteller durch den freien Warenverkehr große Chancen bietet. Die Vorteile dieses Marktes gilt es zu nutzen. Die Maschinen-Richtlinie als Teil dieses Marktsystems ist dabei für den Maschinenhersteller von zentraler Bedeutung. Daneben sind allerdings auch andere Richtlinien zu beachten. Der vermeintlich damit verbundene Bürokratismus ist allerdings häufig „hausgemacht“. Oft fehlt nur das Verständnis für die Richtlinienanforderungen und die Zusammenhänge.

Die Probleme beim Inverkehrbringen / Einkauf von Maschinen- und Anlagen haben bei Herstellern / Betreibern häufig dieselben Ursachen:

Öffentlich rechtliche Anforderungen und Verantwortlichkeiten werden im Vorfeld nicht geklärt. Notwendige Sicherheitseinrichtungen fallen dem Kostengesichtspunkt „betriebswirtschaftlich“ zum Opfer. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Unternehmen passen nicht recht zusammen. Die Erfüllung der Rechtsvorschriften wird einem Einzelnen – dem CE-Beauftragten – und das oft im Nachhinein übertragen.

Dies alles verursacht vermeidbare Kosten und hohe Risiken.

Dazu kommen Wettbewerber, die Vorteile darin sehen, Rechtsanforderungen nicht so ernst zu nehmen und eine große „Normengläubigkeit“ der Beteiligten, die bei innovativen Lösungen hinderlich sein kann.

Die Konferenz soll dabei helfen, Zusammenhänge darzustellen und Wege aufzuzeigen, die formalen Anforderungen auf das Notwendige zu beschränken.

Inhalt des Seminars:

- ✚ Die neue Maschinenrichtlinie
- ✚ Verantwortlichkeiten im Maschinen- und Anlagenbau im Kontext der Unternehmensorganisation
- ✚ Wettbewerbsvorteil durch Gesetzesbruch
- ✚ Rückrufmanagement ist überlebensnotwendig
- ✚ Billig einkaufen, teuer betreiben
- ✚ Die Rechtsverbindlichkeit von Normen
- ✚ Internationale Normung im Kontext der Globalisierung auf Basis der EN ISO 12100
- ✚ EMV - Lösungen für den Maschinenhersteller
- ✚ Komplexe Anlagen im Spiegel der Binnenmarktvorschriften
- ✚ Nationaler Weg im Gebrauchtmaschinenhandel
- ✚ Systematische Abnahme von Maschinen und -Anlagen

Wen treffen Sie auf der Konferenz

Geschäftsführer, Betriebsleiter, Projektleiter, leitende Mitarbeiter, Ingenieure sowie Ein- und Verkäufer von:

- ✚ Herstellern / Importeuren / Inverkehrbringern von Maschinen und Anlagen
- ✚ Ingenieur- und Planungsbüros
- ✚ „Eigenherstellern“
- ✚ Maschinenbetreibern
- ✚ Prüf- und Zertifizierungsstellen
- ✚ Marktaufsichtsbehörden
- ✚ Berufsgenossenschaften

LEITUNG: DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN

MODERATION: DIPL.-ING. DIRK VON LOCQUENGIEN

KONFERENZ-PROGRAMM

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2005

- 09.30 - 09.40** **Konferenzöffnung**
Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann
- 09.40 - 10.00** **Einführung in die Konferenz**
Ing. Helmut Frick
- Themen und Ziele der Konferenz für die Praxis wichtig
 - Erfahrungen der Konferenz im eigenen Unternehmen umsetzen
- 10.00 - 10.50** **Wettbewerbsvorteil durch Gesetzesbruch?**
Dipl.-Ing. Haimo Huhle
- Spielregeln müssen eingehalten werden
 - Schwarze Schafe schaden dem Wirtschaftsstandort Deutschland
 - Die Industrie fordert:
Stärkung der Marktüberwachung zu Gunsten eines fairen Wettbewerbs
- 10.50 - 11.20** **Pause**
- 11.20 - 12.30** **Responsibility Management im Maschinen- / Anlagenbau**
Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann
- Modernes "CE-Management" im Unternehmen
 - CE-Aufgaben und Kompetenzen im Unternehmen richtig zuordnen
 - Risiken und Haftung begrenzen
 - Vertragssicherheit durch gezielte „Käufer / Verkäufer - Vereinbarungen“
- 12.30 - 14.00** **Mittagspause**
- 14.00 - 15.00** **Rückrufmanagement für Investitionsgüter**
RA Dr. Thomas Klindt
- Eine Rückrufaktion kann jeden treffen
 - Rückrufstrategien entwickeln, vorsorgen, Risiko kalkulierbar machen
- 15.00 - 15.30** **Pause**
- 15.30 - 16.30** **Sicherheitsanforderungen: Kein Thema für Kaufleute?**
RA Andreas Buchloh
- Wie teuer ist sparen?
 - Qualitätsmanagement aus kaufmännischer Sicht
 - Absicherung der Lieferantenkette
 - Was ist „versicherbar“
- 16.30 - 17.30** **Rechtssicherheit durch Normenanwendung?**
Prof. Dr. Gerald Spindler
- Stellenwert der Normen im EU-Binnenmarkt-Regelwerk
 - Das Verhältnis technischer Regelwerke zum technischen Recht

KONFERENZ-PROGRAMM

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2005

9.00 - 9.30

Die neue Maschinen-Richtlinie

Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

- Was ändert sich für den Hersteller / Inverkehrbringer
- Marktüberwachung mit neuen Kompetenzen

9.30 - 10.30

EN ISO 12100 ersetzt EN 292

Dipl.-Ing. Harald Riekeles

- Was hat sich für den Maschinenhersteller geändert?
- Ihre Bedeutung und die Entwicklungen zur „Globalen Harmonisierung“

10.30 - 11.00

Pause

11.00 - 12.00

CE am Übergabepunkt „Hersteller / Betreiber“

Dipl.-Ing. Helmut Frick

- Käufer können auf CE nicht blind vertrauen!
- Abnahme:
Gesetzliche Voraussetzung oder / und Zahlungsvoraussetzung?
- Gefahrenanalyse: Basis für kostengünstige und gesetzeskonforme Maschinen und Anlagen
- Standardisierte Prüflisten und Abnahmeprozesse: Unterstützung für rasche Maschinen- / Anlagenübergabe an die Produktion

12.00 - 12.30

Gebrauchtmaschinen

Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

- Inverkehrbringen in der Bundesrepublik nach GPSG neu geregelt
- In neue / vorhandene Anlagen integrieren
- Im Betrieb erstmalig einsetzen (bereitstellen)

12.30 - 14.00

Mittagspause

14.00 - 15.00

EMV in der Praxis für den Maschinenhersteller

Dipl.-Ing. Michael Loerzer

- Was Maschinenhersteller über EMV unbedingt wissen sollten
- Schnittstellen EMV / Maschinen-Richtlinie
- Was der Maschinenhersteller selbst tun kann / muss
- Änderungen durch die zukünftige neue EMV-Richtlinie

15.00 - 15.30

Pause

15.30 - 16.00

Komplexe Anlagen im Spiegel des Binnenmarktrechts

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

- EG-Recht anwendbar auf Kraftwerk, Chemieanlage, ...?
- Die Verantwortung des Generalunternehmers beim Anlagenneubau

16.00 - 17.00

Aktuelle Stunde

- Beantwortung offener Fragen
- Kurzinformationen über eventuelle aktuelle Themen
- Abschlussdiskussion

Ihre Referenten auf der Konferenz:

- **Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann**
Maschinenbauingenieur. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit im Bereich Planung, Bauleitung haustechnische Anlagen, ab 1985 als Bundesbeamter tätig im Bereich Maschinen-Binnenmarkt. Langjähriges Mitglied im europäischen Maschinenausschuss. Seit 2001 tätig im Bereich Explosionsschutz / Anlagensicherheit. Mitglied im ständigen Ausschuss EU-ATEX sowie im EU-ATEX-ADCO-Ausschuss. Autor diverser Fachartikel, Fachbücher und Kommentator sowie Fachreferent des europäischen / nationalen Maschinenrechts.
- **Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien**
Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Leiter des Referates Produkt und Anlagensicherheit, d.h. Arbeitsschwerpunkte freier Warenverkehr, Anlagensicherheit, technischer Arbeitsschutz und technischer Verbraucherschutz. Als Ländervertreter u.a. Mitglied im europäischen Maschinenausschuss.
- **RA Dr. Thomas Klindt**
zgl. Fachanwalt für Verwaltungsrecht, ist tätig im Münchener Büro der Kanzlei NÖRR STIEFENHOFER LUTZ und dort auf Fragen des deutschen und europäischen Produktsicherheitsrechts, insbesondere im Bereich der „CE-Richtlinien“ spezialisiert. Neben seiner Anwaltstätigkeit hat er seit 2002 einen Lehrauftrag für Produkt- und Technikrecht an der Universität Kassel. Als Mitglied einer Sachverständigenkommission des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, hat er das Gesetzgebungsverfahren zum neuen Geräte- und Produktsicherheitsgesetz kritisch begleitet. Weiterhin ist er Autor zahlreicher Produktsicherheitsrechtlicher Bücher und Fachbeiträge.
- **Ing. Helmut Frick**
Geschäftsführer IBF-Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH & Co. KEG. Spezialisiert auf Fragen der CE-Kennzeichnung von Maschinen und Anlagen. Projektleiter des Softwaresystems „Safexpert“. Vor seiner Firmengründung war er viele Jahre im Bereich Konstruktion / Steuerungsbau in der Investitionsgüterindustrie tätig.
- **Dipl.-Ing. Haimo Huhle**
Leiter der Abteilung Technisches Recht und Standardisierung bei dem deutschen Herstellerverband der Elektroindustrie, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie -. U.a. Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien zur technischen Harmonisierung / Normung und zur sicherheitstechnischen Gesetzgebung.
- **Dipl.-Ing. Harald Riekeles**
Bis Ende 2004 Leiter der Normung beim VDMA - Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenbau e.V. und Geschäftsführer des Normenausschusses Maschinenbau - NAM - im DIN. Weiterhin ist er Mitglied im CEN Technical Board und langjähriges Mitglied im Europäischen Maschinenausschuss als Vertreter des CEN-Sektors Maschinensicherheit.
- **Prof. Dr. Gerald Spindler**
Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Multimedia- und Telekommunikationsrecht, Rechtsvergleich an der juristischen Fakultät der Universität Göttingen.
- **Dipl.-Ing. Michael Loerzer**
Der studierte Nachrichtentechniker ist Managing Director der Fa. GLOBALNORM, Berlin und Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Berlin für den Bereich EMV. Herausgeber des „EMV Check“. Vorsitzender der Projektgruppe Produktkonformität des DIN-Ausschusses Normpraxis, die sich mit den „EG-New-Approach-Richtlinien“ und deren Anwendungsproblemen befasst.
- **RA Andreas Buchloh**
Mitglied der Geschäftsführung der Thiel & Hoche GmbH & Co. KG, Erkrath. Bei dem Automobilzulieferer u.a. verantwortlich für den Bereich Recht. Frühere Tätigkeiten bei einem international tätigen Unternehmen und Partner einer interdisziplinären Düsseldorf-er Sozietät

ANMELDEFORMULAR

Wie melde ich mich an?

+ Per Fax mit diesem Formular
+49 (0)228/9456523

+ Per Post mit diesem Formular

**MASCHINENBAUTAGE
c/O ANIKON GMBH
RUDOLF DIESEL STR. 8
53859 NIEDERKASSEL**

+ Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Inge Ludwig
Tel.: 0228/9456522
Mail: ludwig@anikon.de

Titel / Name

**Funktion /
Abteilung**

Firma

**Straße
Postfach**

PLZ / Ort

Telefon Fax

E-Mail

**Datum /
Unterschrift**

Rechnung an
(wenn abweichend von o. g. Anschrift)

Firma

Name

Abteilung

Anschrift

Anmeldung zur Konferenz

Maschinenbautage 2005

21. – 22. September 2005

Dorint Kongress Hotel
Helenenstr. 14
50667 Köln



Teilnahmegebühr

420,- € für einen Tag

840,- € für zwei Tage

zuzüglich gesetzliche MwSt.

Die im Prospekt abgedruckten
Teilnahmebedingungen für die
Maschinenbautage erkenne ich an

Unser Partner könnte auch

Ihr Partner sein



www.ibf.at

- **Kostenloser CE-InfoService**
- **Prüf- und Abnahme-Assistent**
- **Gefahrenanalyse mit Safexpert**

VERANSTALTUNGSORT:

Dorint Kongress Hotel Köln
Helenenstr. 14
Tel.: 0221/275-0
Fax: 0221/275-1301
Internet: <http://www.dorint.com/koeln-kongress>

Verkehrsanbindung

Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie auf der Website des Hotels. Gerne schicken wir Ihnen diese auch vor der Konferenz zu.

Unterkunft

Wir empfehlen Ihnen die Unterkunft im Veranstaltungshotel. Sie treffen hier auch viele andere Teilnehmer. Für die Konferenz haben wir ein begrenztes Zimmerkontingent zu einem Sonderpreis von 125,- € / 141,- € pro Übernachtung / Frühstück im EZ / DZ vorreserviert. Bitte reservieren Sie rechtzeitig im Dorint Kongress Hotel unter dem Stichwort „Maschinenbautage“.

TEILNAHME- GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldung:

Die Anmeldung zu unserer Konferenz muss schriftlich auf dem Postweg oder per Fax erfolgen. Bitte verwenden Sie unser Anmeldeformular. Eine Bestätigung der Anmeldung wird Ihnen zusammen mit der Rechnung zugesandt.

Zahlungen:

Überweisen Sie bitte die Teilnahmegebühr erst nach Rechnungsstellung auf das mit der Rechnung mitgeteilte Konto. Sollte die Teilnahmegebühr, z.B. wegen einer kurzfristigen Anmeldung nicht fristgerecht überwiesen werden können, bringen Sie bitte den Zahlungsbeleg zum Konferenzbeginn mit. Ohne Eingang / Nachweis der erfolgten Überweisung ist eine Teilnahme an der Konferenz nicht möglich.

Leistungen des Veranstalters:

Teilnahme an der Konferenz wie im Programm beschrieben. Ausführliche Konferenzunterlagen, die Ihnen zu Konferenzbeginn ausgehändigt werden. In den Pausen „Nervennahrung“ mit Kaffee und Tee sowie ein Mittagsbüfett / Menü an beiden Tagen der Veranstaltung.

Änderungen im Programm:

Wir behalten uns den Wechsel von Referenten und / oder Wechsel im Programmablauf vor.

Ausfall der Konferenz:

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl bis eine Woche vor Beginn abzusagen.

Absage der Konferenz:

Eine Absage durch den Veranstalter ist jederzeit möglich, wenn die Konferenz auf Grund höherer Gewalt nicht stattfinden kann. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich über die von Ihnen angegebene Adresse, Telefonnummer oder Mailadressen informieren. In diesen Fällen erfolgt die Rückerstattung der bereits bezahlten Beträge. Der Veranstalter haftet bei einer Absage für keine der daraus entstandenen Schäden.

Rücktritt:

Der Rücktritt von einer Konferenzanmeldung ist bis vier Wochen vor Konferenzbeginn kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass der Rücktritt schriftlich erfolgen muss. Es gilt der Tag des Eingangs des Schreibens beim Veranstalter. Danach werden bei einem Rücktritt 25 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt, ab sieben Tage vor der Veranstaltung wird die volle Teilnahmegebühr verrechnet. Das gilt auch, wenn Sie zu einem gebuchten Konferenztermin nicht anreisen. Sollten Sie wieder erwarten verhindert sein, an der gebuchten Konferenz teilzunehmen, können Sie natürlich einen / eine Ersatzteilnehmer / -teilnehmerin schicken. Kosten entstehen Ihnen durch eine solche Umbuchung nicht. Bitte informieren Sie uns in diesen Fällen nur kurz, damit wir den Teilnehmerwechsel in unseren Unterlagen vermerken.

Haftung:

Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich ausschließlich auf die Teilnehmergebühr.